



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

der 8. Krebsaktionstag steht vor der Tür und ich möchte Sie herzlich zu diesem Tag am 24. Februar im City Cube einladen. Keine andere Veranstaltung für Nichtfachleute deckt so viele Themen ab und zieht so viele Besucher an wie Deutschlands größte Publikumsveranstaltung zum Thema Krebs. Mit seinem breiten Informationsangebot ist der Krebsaktionstag mittlerweile zu einer Berliner Marke geworden. Er steht für patientennahe, unabhängige, aktuelle und valide Information. Unter [www.krebsaktionstag.de](http://www.krebsaktionstag.de) können Sie das Programm nachlesen.

Krebsbetroffene, die sich zum Jahreswechsel vorgenommen haben, mehr Sport zu treiben oder gar besser mit sich selbst umzugehen, möchten wir auf unser neues Kurs- und Gruppenprogramm aufmerksam machen. Der neue Kurs „Fit and Fun“ oder auch „Meditation, Pranayama und Achtsamkeit“ könnten Angebote sein, mit denen sich Ihre Vorsätze wunderbar umsetzen lassen. Mehr erfahren Sie auf Seite 3.

Wenn Sie in Ihrer Freizeit lieber Musik hören und sich gern bei einem klassischen Konzert entspannen, dann haben wir auch für Sie einen Tipp. Besuchen Sie uns am 10. März anlässlich eines Benefizkonzertes im Haus des Rundfunks. Das Abonnementorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin hat Stücke von Verdi und Schostakowitsch auf den Spielplan gesetzt. Was Sie noch hören werden, erfahren Sie auf Seite 4.

Mit allen guten Wünschen für Sie

Ihre

Prof. Dr. med. Petra Feyer  
Vorsitzende der Berliner Krebsgesellschaft

FORSCHUNG

## Identifizierung von Epitopen für neu entdecktes Antigen aus der Cyclin-Familie

Privatdozent Dr. Sebastian Ochsenreiter hat in einem von der Berliner Krebsgesellschaft geförderten Forschungsprojekt 14 Epitope und ihre Wirkung auf Antikörper untersucht.

*Ihre Forschung dreht sich um T-Zell-Epitope. Was sind Epitope und warum sind sie so wichtig?*

Epitope sind Abbauprodukte von Proteinen, die nicht einfach zerstört, sondern nach außen auf die Zelloberfläche geschleust und dort den T-Zellen, also den Zellen, die für die Abwehr von Viren und bösartigen Zellen zuständig sind, gezeigt werden.

Wir sprechen hier von einem Proteinabschnitt, der aus wenigen Aminosäuren besteht. Wenn die T-Zellen an den präsentierten Epitopen erkennen, dass sich fremde oder krankhafte Proteine in der Zelle befinden, wird diese zerstört.

*Epitope geben also das Startsignal für eine Immunreaktion?*

Ja und diese Eigenschaft ist für die T-Zell-Therapie wesentlich. Antikörper, also die körpereigenen Abwehrstoffe, die vor allem für die Abwehr von Bakterien zuständig sind, binden zwar körperfremde Strukturen und markieren diese für das Immunsystem, sie wirken aber nur außerhalb der Zellen. Die Kontrolle der Epitope auf der Zelloberfläche durch die T-Zellen ist die einzige Möglichkeit für das Immunsystem, geschädigte oder fremde Proteine in der Zelle auszumachen. Antigene, also Zielproteine für das Immunsystem, können je nach Größe und Struktur aber viele verschiedene Epitope aufweisen.

Welches, so haben wir uns gefragt, ist also das eine Epitop, das am besten produziert und am zuverlässigsten auf der Oberfläche gezeigt wird.

*Haben Sie ein bestimmtes Antigen untersucht?*

Wir haben Cyclin A1 untersucht, das eigentlich nur für die Spermienproduktion gebraucht wird. Das Protein wird aber auch bei vielen Leukämien und beim Eierstockkrebs produziert. Wir halten es daher für ein vielversprechendes Zielprotein für eine spezifische Immuntherapie dieser Krebsarten.

*Welchen Herausforderungen mussten Sie sich bei der Suche stellen?*

Die Brauchbarkeit eines Epitopes hängt von mehreren Faktoren ab: erstens wie häufig das Epitop aus dem Ursursprotein ausgeschnitten wird, zweitens, wie gut das Epitop in das Molekül passt, mit dem das Epitop auf der Oberfläche präsentiert wird, und drittens wie gut das Epitop das Immunsystem zu stimulieren weiß.

*Konnten Sie am Ende ein Epitop ausmachen?*

Von den 14 Epitopen, die wir aufgrund ihrer Bindungswahrscheinlichkeit im Vorfeld ausgewählt haben, ist es uns gelungen, zwei neue HLA2 T-Zellepitope zu identifizieren, von denen wir behaupten können, dass sie zum einen gut präsentiert und zum anderen T-Zellen zum Angriff anregen. Wir werden über diese beiden Epitope in einer Fachpublikation berichten.

*Das Interview führte Maren Müller.*



PD Dr. Sebastian Ochsenreiter  
ist Facharzt am Zentrum für  
Tumormedizin der Charité,  
Campus Benjamin Franklin

# Alles, was man über Krebs wissen muss

Am Samstag, den 24. Februar 2018 teilen Krebsexperten ihr Wissen mit einem breiten Publikum. Der Eintritt ist frei!

Im vergangenen Jahr haben rund eine halbe Million Menschen in Deutschland die Diagnose Krebs erhalten. Noch nie zuvor waren die Überlebenschancen so groß wie heute. Wissen über die Erkrankung, die Behandlungsmöglichkeiten und die psychosozialen Angebote hilft vielen Betroffenen bei der Krankheitsbewältigung. Darum laden die Berliner Krebsgesellschaft, die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Krebshilfe mit Unterstützung des Hauses der Krebs Selbsthilfe am 24. Februar Patienten, Angehörige und alle Interessierten zum Krebsaktionstag in den City Cube Berlin ein.



Auf dem Krebsaktionstag bleibt keine Frage unbeantwortet

In über 20 laienerechten und thematisch geordneten Vortragsblöcken informieren Ärzte, Psychologen, Ernährungswissenschaftler, Sportmediziner und Selbsthilferepräsentanten praktisch über alle Aspekte von Krebs. Besonders attraktiv für Betroffene ist, dass auch persönliche Fragen beantwortet werden und Kontakte geknüpft werden können – nicht nur mit Ärzten, sondern auch mit erfahrenen Patientenvertretern.

## Neue Behandlungsmöglichkeiten

Den ganzen Tag über werden renommierte Ärzte Vorträge über die Diagnostik und Behandlung der verschiedensten Krebserkrankungen halten und anschließend für Publikumsfragen zur Verfügung stehen. Besonders spannend wird es, wenn Prof. Dr. Ulrich Keilholz um 11.15 Uhr die Frage stellt: „Was ist neu in der Krebsmedizin?“ Zusammen mit anderen Experten wird der kommende Direktor des Charité Comprehensive

Cancer Centers (CCCC) die neuen Möglichkeiten der Präzisionsmedizin und der Immuntherapien beleuchten.

## Was kann ich selbst tun?

Viele Beiträge zu den Themen „Lebensqualität durch unterstützende Maßnahmen“ stehen auf dem Programm. Über den Sinn und Nutzen der Komplementärmedizin wird Dr. Andreas Michalsen vom Immanuel Krankenhaus, Berlin im Themenblock „Was kann ich selbst tun?“ um 9:30 Uhr referieren. Der Professor für klinische Naturheilkunde ist sich sicher, dass Maßnahmen wie die Mind-Body-Medizin, Heilfasten oder Bewegung den Heilungsprozess positiv unterstützen können – wenn sie richtig und ergänzend zur Schulmedizin angewendet werden.

## Buntes Bühnenprogramm

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm lässt Krebsüberlebende, Anbieter von Unterstützungsangeboten und Selbsthilfegruppen zu Wort kommen. Schwerpunkt ist diesmal Sport und Bewegung. Gleich zum Auftakt wird Annelie Voland über den Stellenwert von Sport bei Krebs aus eigener Erfahrung berichten. Anschließend wird RTL-Moderatorin Susanne Klehn kurzweilige Interviews mit verschiedenen Experten auf diesem Gebiet führen.

Bei der folgenden Podiumsdiskussion „Einmal Krebs, für immer Survivor?“ – steht das Langzeitüberleben nach Krebs im Fokus: Susanne Klehn wird Krebsüberlebende und Vertreter von Krebsorganisationen fragen, ob Betroffene nach einer Krebsdiagnose für immer Patienten sind. Das Bühnenprogramm läuft zwischen 12.45 und 14.10 Uhr.

## Preis für den besten Vortrag

Weil alle Experten auf dem Krebsaktionstag ihr Bestes geben, wird zum ersten Mal ein Preis für die beste Referentin/den besten Referenten ausgelobt. Der Preisträger wird per Abstimmung vom Publikum gewählt. Kriterien sind Aktualität, Verständlichkeit, Vortragsstil und Patientennähe.

Wenige Tage nach dem Krebsaktionstag wird der Gewinner öffentlich per Pressemitteilung bekanntgegeben.

**8. Krebsaktionstag**  
am Samstag, 24. Februar 2018  
von 9 bis 17 Uhr, City Cube Berlin,  
Messedamm 22, 14055 Berlin.  
Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen und das vollständige Programm unter [www.krebsaktionstag.de](http://www.krebsaktionstag.de)

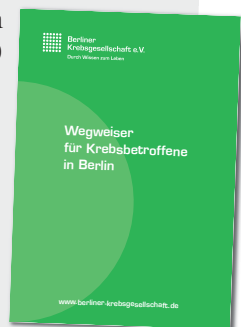
## Wegweiser 2018 erschienen

Der Ratgeber wird kostenfrei an Berlinerinnen und Berliner abgegeben

Mit einer gedruckten Auflage von 10.000 Stück ist der „Wegweiser für Krebsbetroffene in Berlin“ geradezu ein Bestseller. Keine andere Broschüre der Berliner Krebsgesellschaft wird so häufig nachgefragt wie das 76-seitige Nachschlagewerk, das über 300 Adressen enthält. Von den zertifizierten Krebszentren der Stadt über Rehabilitations- und Sportangebote, Beratungsstellen und Pflegestützpunkte bis hin zu Selbsthilfekontaktstellen und palliativen Diensten finden Betroffene hier alle wichtigen Anlaufstellen für Krebspatienten in Berlin.

Nun ist die Neuauflage 2018 herausgekommen. Sie kann wie immer kostenlos als gedrucktes Exemplar bei der Berliner Krebsgesellschaft e.V. unter (0 30) 2 83 24 00 bestellt werden. In Kürze wird der Wegweiser auch Online stehen, so dass sämtliche Angebote über praktische Suchfunktionen und auf einer Karte gefunden werden können.

Der Weg dorthin heißt [www.berliner-krebsgesellschaft.de](http://www.berliner-krebsgesellschaft.de)



# Wir läuten das Jahr mit neuen Angeboten ein

Krebsbetroffene und Angehörige können sich auf unserer Webseite oder telefonisch unter (0 30) 283 24 00 anmelden.



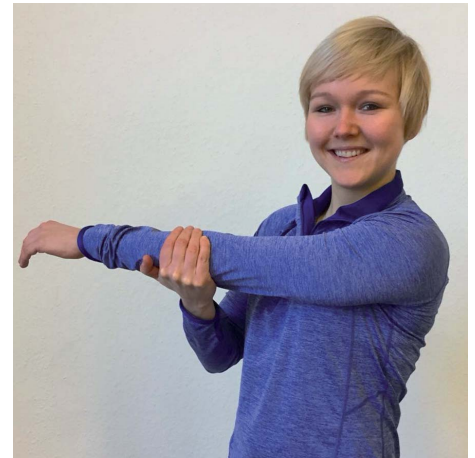
**Sing your Soul | Free your Voice**  
am 17.3.2018 | 9.6.2018

Reina Berger leitet die Workshops „Sing your Soul“ und „Free your Voice“, in denen es um Entspannung und Selbstaussdruck geht. Reina Berger ist ausgebildete Musicaldarstellerin und Sängerin. Sie schreibt und singt ihre eigenen Lieder und Mantras und begleitet sich selbst am Klavier oder einem indischen Harmonium. Reina Berger erlebt Musik als zutiefst persönliche und zugleich universelle Sprache. In ihren Workshops geht es um die Stimme und wie sie zum Ausdruck der eigenen Gefühle eingesetzt werden kann. Dabei ist Schönheit und Perfektion bedeutungslos, Authentizität aber wesentlich. In den Workshops wird Reina Berger tönen und meditative Lieder singen. Das richtige und freie Atmen wird dabei ebenfalls geschult. Für die Workshops sind weder eine musikalische Vorbildung noch eine schöne Stimme erforderlich.



**Rhythmus pur**  
am 28.4.2018, 11–16 Uhr

Ricarda Raabe ist Perkussionistin und Drum Circle Facilitatorin nach Arthur Hull. Vor über 10 Jahren gründete sie „Lust auf Trommeln“ und organisiert seither Drum Circles für Unternehmen, Teams, und pflegebedürftige Menschen. Ein Drum Circle ist eine Methode oder eine Art der Trommelanimation, die in Kalifornien entstanden ist und bei der Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Alter zusammengebracht werden, um gemeinsam zu trommeln. Die Musik entsteht im Moment, der wiederum vom Rhythmus beherrscht wird. Das gemeinsame Trommeln ist für die Teilnehmer ein Riesenspaß, wo sie abschalten und neue Energie tanken können. Vorkenntnisse sind auch hier nicht erforderlich. Trommeln und Perkussionsinstrumente werden gestellt.



**Fit and Fun**  
am 20.4.2018, 15–16 Uhr

Annelie Voland ist ausgebildete Sportwissenschaftlerin, die nicht nur pilgert, sondern auch Fußball spielt und Gymnastikkurse für Menschen mit Problemen aller Art anbietet. Die Sporttrainerin wird ab dem 20. April einen Bewegungskurs für Krebsbetroffene im Gruppenraum, bei schönem Wetter aber auch im Freien, anbieten. Spaß ist garantiert. Denn trainiert wird nach Musik. Das Ziel des Trainings ist es, die Teilnehmer in allen Fitnessbereichen wie Kraft, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit zu verbessern. Dafür werden hin und wieder Kleingeräte eingesetzt. Spiele zu Beginn und zum Ausklang der sportlichen Stunde sorgen für den Spaß und die Motivation.

	Angebot	Turnus	Start	Leitung/Referenten	Kursdauer
Kurse und Gruppen	Fatigue individuell bewältigen	montags, 15–17 Uhr, wöchentlich	12.2.2018	Oliver Özöncel	6 Termine
	Angehörigengruppe	montags, 17.30–19.30 Uhr, 14-tägig	19.3.2018	Elisa Matos May	10 Termine
	Yoga	dienstags, 17–18.15 Uhr, wöchentlich	20.3.2018	Margit Wendisch	10 Termine
	Meditation, Pranayama und Achtsamkeit	donnerstags, 10.30–12 Uhr, wöchentlich	22.3.2018	Eva Nussbächer	10 Termine
	Fit and Fun	freitags, 15–16 Uhr, wöchentlich	20.4.2018	Annelie Voland	10 Termine
	Guolin Qigong (überwiegend im Freien)	dienstags, 10–12 Uhr, wöchentlich	8.5.2018	Aaron Donner, Dr. Uta Feiler	10 Termine
Vorträge	Komplementäre Krebsmedizin – Was nutzt Sie?	Donnerstag, 17–19 Uhr	19.4.2018	Prof. Dr. Jutta Hübner	1 Termin
	Was tun bei Nebenwirkungen?	Mittwoch, 17–19 Uhr	2.5.2018	Prof. Dr. Petra Feyer	1 Termin
	Patientenverfügung: Was regelt sie?	Mittwoch, 17–19 Uhr	16.5.2018	Karin Hellriegel	1 Termin
	Erben und vererben	Mittwoch, 17–19 Uhr	13.6.2018	Dr. Daniel Reinke	1 Termin
Workshops	Sing your Soul	Samstag, 11–16 Uhr	17.3.2018	Reina Berger	1 Termin
	Drum Circle „Rhythmus pur“	Samstag, 11–16 Uhr	28.4.2018	Ricarda Raabe	1 Termin
	Free your Voice	Samstag, 10–15 Uhr	9.6.2018	Reina Berger	1 Termin

Alle Angebote finden im Raum 212, 2. OG, im Kaiserin Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin statt.

# AVON Frauenlauf Berlin: Jetzt anmelden

Der traditionelle AVON Frauenlauf Berlin findet am 26. Mai statt.

Schon wieder ist ein Jahr um und Anmeldungen für Deutschlands größten Frauenlauf gegen Brustkrebs sind bereits möglich. Anmeldeschluss ist der 19. Mai. Der eigentliche Lauf findet am Samstag, den 26. Mai im Berliner Tiergarten und der Straße des 17. Juni statt. Wie in jedem Jahr wird Sponsor AVON wieder pinkfarbene T-Shirts verteilen, denn der Lauf steht ja ganz im Zeichen des Kampfs gegen den Brustkrebs.

Die Berliner Krebsgesellschaft möchte laufbegeisterte Frauen und Mädchen herzlich einladen, an dem bewegten Großereignis teilzunehmen und damit unseren Härtefonds mit 1 Euro aus jeder Startgebühr zu unterstützen. Wer noch mehr tun möchte, kann zusammen mit Freundinnen oder Kolleginnen ein Charity-Team bilden. Im Team macht das Spendensammeln nämlich doppelt Spaß. Die Laufgruppen mit der höchsten Spendensumme (wird im Vorfeld des

Laufs gesammelt) bekommen ein eigenes Charity-Zelt mit Verpflegung zur Verfügung gestellt. Dort kann geehrt und mitgefeiert werden. Also, worauf noch warten?

**Fragen beantwortet Ralf Wagner telefonisch unter (0 30) 28 38 89 96 oder per E-Mail: wagner@berliner-krebsgesellschaft.de Anmeldungen bitte direkt unter www.berliner-frauenlauf.de**



BENEFIZ

## Charity lebt von guten Ideen

Was sich unsere Freunde und Unterstützer alles einfallen lassen, um Spenden zu sammeln.

Die Berliner Krebsgesellschaft freut sich über einen immer größer werdenden Unterstützerkreis. Dazu gehören auch Menschen oder Unternehmen, die mit pfiffigen Ideen und Aktionen Spenden für unsere Arbeit sammeln. Einer von ihnen ist Matthias Dathan. Als Sommelier bekommt er von Winzern regelmäßig Wein zum Verkosten geschenkt. Da er unbedingt etwas für krebserkrankte Menschen tun möchte, hat er in den beiden vergangenen Jahren einen Teil dieser Probeflaschen verkauft – und den Erlös gespendet. Nach einer Spende von rund 1.000 Euro im Jahr 2016 – konnte Dathan den Betrag nun mehr als verdoppeln: Beim Benefizkonzert am 20. Januar durfte die Berliner Krebsgesellschaft einen Scheck über 2.280 Euro von ihm entgegennehmen.



Höchste Anerkennung fand auch Jana Liebmann von der Sparda-Bank, die einen Scheck über sage und schreibe 45.000 Euro überreichte. Die Bank sammelt das Geld über ihr Gewinnsparen ein und unterstützt die Berliner Krebsgesellschaft schon seit fünf Jahren mit fünfstelligen Beträgen.

Auch die Berliner Eisbären und ihre Fans haben die Volkskrankheit Krebs in den Mittelpunkt ihres sozialen Engagements gestellt. Mit ihrer Aktion „Pink in the Rink“ begeistern sie ihre Anhänger und sammeln hohe Spendenbeträge. Die Berliner Krebsgesellschaft profitierte nun schon zum zweiten Mal davon: Anfang des Jahres haben die Eisbären 4.500 Euro speziell für das Projekt „Hilfen für Kinder krebserkrankter Eltern“ auf unser Spendenkonto überwiesen.



KURZ NOTIERT

Das Abonnentenorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin unter der Leitung von Heinz Radzischewski spielt am gemeinsam mit der Humboldt Big Band am 10. März zugunsten der Krebsstiftung Berlin.

Unter dem Motto „Klassik trifft Jazz“ hören Sie:

- Giuseppe Verdi Ouvertüre zur Oper ‚La forza del destino‘
- Philip Glass Konzert für Violine, Violoncello und Orchester
- Dmitri Schostakowitsch Ballettsuite Nr. 1
- Werke von Gordon Goodwin und Stan Kenton für Bigband
- Ernesto Lecuona ‚Malaguena‘

Auf dem Konzert werden Spenden für das Projekt „Hilfen für Kinder krebserkrankter Eltern“ von der Berliner Krebsgesellschaft und der Krebsstiftung Berlin gesammelt.

Eine Karte kostet 10 Euro und kann beim Besucherservice oder an der Abendkasse erworben werden.

**Besucherservice – ROC GmbH, Charlottenstr. 56, 2. OG, 10117 Berlin (am Gendarmenmarkt), Telefon (0 30) 20 29 87 11 oder tickets@dso-berlin.de**

**Veranstaltungsort: Haus des Rundfunks, Großer Sendesaal, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin Beginn: 20 Uhr**

- **Kontakt**  
Berliner Krebsgesellschaft e.V.  
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin  
Telefon (030) 283 24 00  
Telefax (030) 282 41 36  
info@berliner-krebsgesellschaft.de  
www.berliner-krebsgesellschaft.de

- **Impressum**  
Herausgeber:  
Berliner Krebsgesellschaft e.V.  
vertreten durch Dr. Kristina Zappel  
Redaktion:  
Maren Müller, Beatrice Hamberger

- **Spendenkonto**  
Bank für Sozialwirtschaft  
BIC BFSWDE33BER  
IBAN DE25 1002 0500 0001 2383 00